



N i e d e r s c h r i f t

über die 25. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Personalangelegenheiten

-öffentlicher Teil-

Sitzungstermin:	Mittwoch, 18.05.2011	
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr	
Sitzungsende:	16:53 Uhr	
Ort, Raum:	Landkreis Wolfenbüttel, Bahnhofstr. 11, Wolfenbüttel, großer Sitzungssaal	38300

Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Vorsitz

Kaatz, Detlef

Ordentliche Mitglieder

Bötel, Bernhard

Ganzauer, Oliver

Jahn, Ernst-Henning

Anwesend ab 16:39 Uhr

Koch, Harald

Koch, Manfred

Müller, Jan-Christian

Polzin, Bruno

Rautmann, Dirk

Sandte, Michael

Vertreter für Hensel, Falk

Schäfer, Uwe

Anwesend ab 16:43 Uhr

Grundmandat (nicht stimmberechtigtes Mitglied)

Försterling, Björn

Abwesend von 16:33 Uhr
bis 16:43 Uhr

Von der Verwaltung

Hortig, Martin

Löb, Susanne

Vogt, Kornelia

Erster Kreisrat

Gleichstellungsbeauftragte

Pressesprecherin

Protokollführer

Grossmann, Daniela

Es fehlen:

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung
 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
 3. Genehmigung der Niederschrift über die 24. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Personalangelegenheiten vom 30.03.2011
 4. Anfragen
 - 4.1. Einwohnerfragestunde (§§ 18, 25 GO)
 - 4.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern (§§ 15 Abs. 2, 25 GO)
 5. Unterrichtung durch den Landrat über wichtige Angelegenheiten (§ 57 Abs. 4 NLO)
 6. Außerplanmäßige Aufwendungen vom 14.03.2011 bis zum 29.04.2011
Vorlage: XVI-0924/2011
 7. Antrag der Fraktion Bündnis90/Die GRÜNEN: Umwandlung von Anteilen an Energieversorgungsunternehmen
Vorlage: XVI-0912/2011
-

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Kaatz eröffnet um 16:30 Uhr die 25. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Personalangelegenheiten und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Kaatz stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die 24. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Personalangelegenheiten vom 30.03.2011

Ohne Aussprache fasst der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personalangelegenheiten einstimmig bei sieben Ja-Stimmen und zwei Stimmenenthaltungen nachstehenden

Beschluss:

Die Niederschrift über die 24. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Personalangelegenheiten am 30.03.2011 wird genehmigt.

TOP 4 Anfragen

Vorsitzender Kaatz ruft Tagesordnungspunkt 4 auf.

TOP 4.1 Einwohnerfragestunde (§§ 18, 25 GO)

Vorsitzender Kaatz stellt fest, dass keine Anfragen vorliegen.

TOP 4.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern (§§ 15 Abs. 2, 25 GO)

Vorsitzender Kaatz stellt fest, dass keine Anfragen vorliegen.

TOP 5 Unterrichtung durch den Landrat über wichtige Angelegenheiten (§ 57 Abs. 4 NLO)

Erster Kreisrat Hortig unterrichtet, dass gegenwärtig im Zweckverband Großraum Braunschweig (ZGB) eine Diskussion zum Defizitausgleich im öffentlichen Personennahverkehr herrsche. Bisher wurden die Defizite durch die Verbandsumlage des ZGB ausgeglichen. Erstmals in diesem Jahr haben zwei Verkehrsunternehmen den Tarifvertrag zum Ende des Jahres gekündigt. Die anderen Verkehrsunternehmen haben eine Kündigung zum 01.06. angedroht. Begründet werde diese Kündigung damit, dass die Höchsttarife und der bisherige Zuschuss des ZGB in Höhe von 3,1 Mio. € nicht mehr ausreichen würden um auskömmliche Preise zu erzielen. Der ZGB hat ein Unternehmen beauftragt sich dieser Problematik, auch hinsichtlich der neuen EU-Verordnung Nummer 1370, die eine neue Struktur in diesem Bereich vorsieht, zu widmen. Das Unternehmen mit dem Namen Rödl & Partner hat inzwischen erreichen können, dass alle Unternehmen, die im Regionalverkehr tätig sind, ihre Bilanzen eingereicht haben um die Kostenstruktur transparent zu machen. Nach den Vorstellungen des ZGB soll der Landkreis aufgefordert werden einen Zuschussbetrag in Höhe von 180.000 € bis 320.000 € pro Jahr für die im Landkreis betriebenen defizitären Linien zu bezahlen. Der Sprecher stellt die Frage, ob der Kreistag es akzeptieren solle, dass von dem bisherigen System der Finanzierung im ÖPNV abgewichen werde und dass einzelne Landkreise Defizite in ihrem Bereich zugunsten einer Vermeidung der Erhöhung der ZGB-Umlage ausgleichen sollen. Alle Parteien, die ihre Vertreter in die Verbandsversammlung schicken, sollten diese politische Frage klären. Es solle auf eine einvernehmliche partei- und fraktionsübergreifende Meinung hingewirkt werden. Die Meinung solle dann auch konsequent im ZGB vertreten werden. Seitens der Verwaltung sollen Überlegungen angestellt werden, wie die defizitäre Struktur im ÖPNV vermindert werden könne. Hierzu sollen Gespräche geführt werden. Über die Ergebnisse solle zu gegebener Zeit unterrichtet werden. Der Sprecher hebt noch einmal hervor, dass die Politik sich entscheiden müsse, wie sie dazu stehe, dass

die bisherige solidarische Regelung zugunsten eines Defizitausgleiches einzelner ZGB-Mitglieder geändert werden solle.

TOP 6 Außerplanmäßige Aufwendungen vom 14.03.2011 bis zum 29.04.2011
Vorlage: XVI-0924/2011

Vorsitzender Kaatz ruft Tagesordnungspunkt 6 auf und bittet um Wortmeldungen.

Ohne weitere Aussprache erfolgt nachstehende

Kenntnisnahme:

Von den vom 14.03.2011 bis zum 29.04.2011 geleisteten außerplanmäßigen Aufwendungen, wie sie sich aus der Anlage zur Vorlage XVI-0924/2011 ergeben, wird Kenntnis genommen.

TOP 7 Antrag der Fraktion Bündnis90/Die GRÜNEN: Umwandlung von
Anteilen an Energieversorgungsunternehmen
Vorlage: XVI-0912/2011

Vorsitzender Kaatz ruft Tagesordnungspunkt 7 auf und bittet zunächst um Wortmeldungen bezüglich des Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN.

KAbg. Müller führt aus, das vorhandene Aktienpaket der E.ON-Avacon könne dazu genutzt werden, zusammen mit der Stadt Wolfenbüttel die Energieversorgung im städtischen und auch im ländlichen Bereich des Landkreises dahingehend weiterzuentwickeln, um den Energien aus nachwachsenden und regenerativen Quellen zum Durchbruch zu verhelfen. Der Sprecher bittet dem gestellten Antrag zuzustimmen.

KAbg. Bötzel stellt die Frage, ob es bekannt sei, wie die wirtschaftliche Situation der Stadtwerke sei. Es sei zu bedenken, dass aus dem Aktienpaket der E.ON-Avacon auch nicht unerhebliche Dividenden resultieren, welche dem Haushalt des Landkreises zuträglich seien. Es sei fraglich, ob sich weiterführende Gespräche lohnen, da der Sprecher der Auffassung ist, der Bürgermeister der Stadt Wolfenbüttel hätte bereits geäußert, dass er keine Anteile der Stadtwerke an den Landkreis veräußern möchte.

KAbg. Müller merkt an, dass solch wichtige Entscheidungen vom Rat zu treffen seien. Außerdem sei eine Meinungsänderung des Bürgermeisters auch nicht abwegig. Es ginge auch nicht nur darum Gewinne zu erwirtschaften, sondern vielmehr darum sich zu entscheiden, ob ein Wechsel in der Energiepolitik herbeigeführt werden solle. Entsprechende Gespräche mit der Stadt und dem bisherigen Anteilseigner, der E.ON-Avacon wären zu führen.

KAbg. Polzin erklärt, für eine Beteiligung einer Kommune an einer Aktiengesellschaft kommen zwei Ziele in Frage, erstens eine Gewinnerzielung und zweitens die Ausübung von Einfluss. Eine Gewinnerzielung als Ziel könne der Sprecher ausschließen. Somit könne eine Beteiligung nur eine strategische Ausrichtung zum Ziel haben. Mit ca. 26 % Anteil an den Stadtwerken könne kein wesentlicher Einfluss auf die Stadtwerke ausgeübt werden, der Landkreis besitze lediglich die Möglichkeit einer Sperrminorität. Grundsätzlich müsse erst einmal die Frage geklärt werden, was mit dem Aktientausch bewirkt werden solle und ob dies durch diesen Aktientausch erreicht werden könne.

KAbg. H. Koch fügt hinzu, bei der E.ON-Avacon sei derzeit ein gewisser Einfluss und eine nicht unerhebliche Gewinnausschüttung vorhanden und diese zu verlieren sei zu risikoreich.

KAbg. Försterling weist darauf hin, dass der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN damit begründet wurde, dass die E.ON-Avacon möglicherweise mit Ihrer Einflussnahme auf die Stadtwerke das Oberziel des Landkreises zur CO²-Reduktion verhindern würde. Der Sprecher könne dem nicht zustimmen. Wenn dem so wäre, sei es ratsam direkt mit dem Aufsichtsrat der E.ON-Avacon Kontakt aufzunehmen. Weiterhin sei es nicht empfehlenswert, dem Anteilseigner, dem große Aktienanteile abgekauft werden sollen, dieses vorher so deutlich in aller Öffentlichkeit anzukündigen. Dieses führe dazu, dass der Preis steige.

Vorsitzender Kaatz ist der Ansicht, der Antrag sei von der Zielrichtung sinnvoll, aber der Weg sei nicht zielführend und damit sei der Weg auch nicht sinnvoll.

KAbg. Jahn fügt hinzu, dass ein Einfluss von der kommunalen Seite, auch unter Zusammenschluss mehrerer Kommunen, derzeit nur gering bestehe. Momentan werde bundesweit über die künftige Energiepolitik diskutiert. Bei Kenntnis über die künftige Energiepolitik solle versucht werden herauszufinden wie sinnvoll es sei die Aktien bei der E.ON-Avacon zu halten oder zu tauschen. Der Sprecher empfiehlt herauszufinden, ob die Stadtwerke überhaupt bereit seien die Aktien an den Landkreis zu veräußern.

Vorsitzender Kaatz bittet um Wortmeldungen bezüglich des Antrags der FDP-Fraktion.

KAbg. Försterling schlägt vor, über den Antrag im Kreisausschuss zu sprechen. Der Sprecher weist darauf hin, dass es darum gehe, wie die Anteile an einem Energieversorgungsunternehmen genutzt werden und dass eine einheitliche Linie gefunden werden müsse.

Vorsitzender Kaatz wiederholt, dass der Antrag in den Kreisausschuss verwiesen werden solle und bittet um weitere Wortmeldungen.

Ohne weitere Aussprache ergeht nachstehende

1. Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personalangelegenheiten empfiehlt mit 1 Ja-Stimme gegen 8 Nein-Stimmen und 2 Stimmenenthaltungen dem Kreisausschuss dem Kreistag zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN wird abgelehnt.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personalangelegenheiten mit 6 Ja-Stimmen gegen 4 Nein-Stimmen und 1 Stimmenenthaltung nachstehenden

2. Beschluss:

Der Antrag der FDP-Fraktion wird in den Kreisausschuss verwiesen.

Vorsitzender Kaatz schließt die Sitzung um 16:53 Uhr.

Vorsitzender

Protokollführer/in